

Was der Stadt Halle

Der Aufwauer und das Feuerwasser.

Das war eine fatale Sache. Eine Gewaltthat, in der die Vervielfachung eintritt — das ist etwas Herzerregendes, zumal wenn grade die Welt zum Menschenleben ansetzt.

Aber da war ein Sadoverfänger unter ihnen. Der erbot sich, er wolle den Apparat bald wieder in Ordnung bringen.

Mit einer Feuerwasser-, oder Vorhänger Form, um den inneren Menschen aufzukauern. Der fachernde Apparat wurde auf den Apparat angesetzt.

Und dann hatte er in Geduld, daß der Apparat ansetzte.

Wie er so stand und sah, löhrte er Kälte heranzufahren. Zum war's, als könnte auch er einfrieren.

Aber nach welcher Zufall! Die Welt war ihm nicht fremder, er hatte die Form, um den inneren Menschen aufzukauern.

Der fachernde Apparat wurde auf den Apparat angesetzt.

Kälterückgang.

Heute früh wurden auch in den Außenbezirken nur noch 12 Grad Kälte gemessen. Das ist ein starker Rückgang.

Der Frost ist tief in die Erde eingedrungen. Die Schichten darüber lauten recht verschieden.

In Valentienhöf war man ganz ungläubig. In den Außenbezirken war man ganz ungläubig.

Nach der Feststellungen von zuverlässiger Stelle liegt der Frost 80 bis 90 Zentimeter in der Erde.

Keine Vogeltränen im Winter.

Die Vögel bei Schnee zu tränken, ist überflüssig. Die Vögel bei Schnee zu tränken, ist überflüssig.

Der Aufwauer unter Wasser.

Große Aufregung herrschte in den frühen Morgenstunden des Donnerstags unter den Bewohnern der Häuser Deutscherstraße 8 und 9.

Durch einen größeren Wasserrohrbruch von der Straße aus wurden erhebliche Wassermengen in den Keller geschüttet.

Der Schaden der Hausbewohner ist nicht unbedeutend, und doch ist die Kellerunterwelt mit Wasser durchflutet.

Die Gewinner im Elektroplattenschieben.

Am Anschlag an das Elektroplattenschieben beteiligten sich Elektroplattenschieber.

Die Zahl der richtigen Lösungen ist außerordentlich groß, und nur drei Preise zur Verfügung standen.

Die Durchführbarkeit wurde gewährleistet durch die liebenswürdige Hilfe eines Leiters der hiesigen Hochschule.

Die Gewinner sind: 1. Preis: Herr Carl Beyer, Sternstraße 10, 2. Preis: Herr Carl Beyer, Sternstraße 10, 3. Preis: Herr Carl Beyer, Sternstraße 10.

Was uns die Kälte kostet.

700 000 M. an Unterhaltungen allein im Februar. — 70 000 M. Mehrausgaben für Heizung.

Außerhalb der Staatsberatungen verhandelte man getrennt im Haushaltsausschuß die bekanntesten Vorschläge der Sozialdemokraten.

Die Kommunisten hatten weitestgehende Forderungen gestellt. Sie wollten auch die Zulagen für die Arbeiter haben.

Der Magistrat erklärte, daß er bereits am 12. Februar, also früher als jene Forderungen, aus eigener Initiative sich mit der Angelegenheit befaßt habe.

Die Sozialdemokraten verlangten, daß die Heizung auch auf die Angehörigen und Außenbeamten ausgedehnt werde.

Not an Schulräumen.

Aus dem Haushaltsausschuß — Zunächst ein Neubau für den Söden.

Der Volkskulturbund war gestern die Klippe brandete. Der Etat weist eine Einnahme von 892 000 M. auf.

Der Vorschlag von 100 000 M. für den Schulhausneubau sollte man auf 500 000 M. festlegen.

Der Finanzdezernent machte demgegenüber geltend, daß der Schulneubau im Süden dringender sei.

Die Baukosten für den Schulneubau im Süden betragen 125 000 M.

Der Vorschlag von 100 000 M. für den Schulhausneubau sollte man auf 500 000 M. festlegen.

Die Baukosten für den Schulneubau im Süden betragen 125 000 M.

Der Vorschlag von 100 000 M. für den Schulhausneubau sollte man auf 500 000 M. festlegen.

Die Baukosten für den Schulneubau im Süden betragen 125 000 M.

Der Vorschlag von 100 000 M. für den Schulhausneubau sollte man auf 500 000 M. festlegen.

Die Baukosten für den Schulneubau im Süden betragen 125 000 M.

Der Vorschlag von 100 000 M. für den Schulhausneubau sollte man auf 500 000 M. festlegen.

Die Baukosten für den Schulneubau im Süden betragen 125 000 M.

Der Vorschlag von 100 000 M. für den Schulhausneubau sollte man auf 500 000 M. festlegen.

Die Baukosten für den Schulneubau im Süden betragen 125 000 M.

Der Vorschlag von 100 000 M. für den Schulhausneubau sollte man auf 500 000 M. festlegen.

Die Baukosten für den Schulneubau im Süden betragen 125 000 M.

Der Vorschlag von 100 000 M. für den Schulhausneubau sollte man auf 500 000 M. festlegen.

Die Baukosten für den Schulneubau im Süden betragen 125 000 M.

Der Vorschlag von 100 000 M. für den Schulhausneubau sollte man auf 500 000 M. festlegen.

Die Baukosten für den Schulneubau im Süden betragen 125 000 M.

Der Vorschlag von 100 000 M. für den Schulhausneubau sollte man auf 500 000 M. festlegen.

dem Antrag nahm der Ausschuss an. Die kommunikativen Anträge lehnte er ab.

Weiter hatten die Kommunisten verlangt, daß allen Arbeitlosen und Unterhaltungsempfängern täglich 20 M. für jedes Familienmitglied bezahlt werden.

Im Februar betragen die laufenden Unterhaltungen 320 000 M., die Rentenunterstützungen etwa 870 000 M.

Der Antrag wurde angenommen. Dagegen der weitere Antrag, noch 400 000 M. in den Schulhausneubau einzusetzen, wurde abgelehnt.

Die Ablehnung verletzten auch alle weiteren Anträge, die auf wesentliche Erhöhungen der Ausgaben für die Schulen bezogen waren.

Der Antrag wurde angenommen. Dagegen der weitere Antrag, noch 400 000 M. in den Schulhausneubau einzusetzen, wurde abgelehnt.

Die Ablehnung verletzten auch alle weiteren Anträge, die auf wesentliche Erhöhungen der Ausgaben für die Schulen bezogen waren.

Der Antrag wurde angenommen. Dagegen der weitere Antrag, noch 400 000 M. in den Schulhausneubau einzusetzen, wurde abgelehnt.

Die Ablehnung verletzten auch alle weiteren Anträge, die auf wesentliche Erhöhungen der Ausgaben für die Schulen bezogen waren.

Der Antrag wurde angenommen. Dagegen der weitere Antrag, noch 400 000 M. in den Schulhausneubau einzusetzen, wurde abgelehnt.

Die Ablehnung verletzten auch alle weiteren Anträge, die auf wesentliche Erhöhungen der Ausgaben für die Schulen bezogen waren.

Der Antrag wurde angenommen. Dagegen der weitere Antrag, noch 400 000 M. in den Schulhausneubau einzusetzen, wurde abgelehnt.

Die Ablehnung verletzten auch alle weiteren Anträge, die auf wesentliche Erhöhungen der Ausgaben für die Schulen bezogen waren.

Der Antrag wurde angenommen. Dagegen der weitere Antrag, noch 400 000 M. in den Schulhausneubau einzusetzen, wurde abgelehnt.

Die Ablehnung verletzten auch alle weiteren Anträge, die auf wesentliche Erhöhungen der Ausgaben für die Schulen bezogen waren.

Der Antrag wurde angenommen. Dagegen der weitere Antrag, noch 400 000 M. in den Schulhausneubau einzusetzen, wurde abgelehnt.

Die Ablehnung verletzten auch alle weiteren Anträge, die auf wesentliche Erhöhungen der Ausgaben für die Schulen bezogen waren.

Der Antrag wurde angenommen. Dagegen der weitere Antrag, noch 400 000 M. in den Schulhausneubau einzusetzen, wurde abgelehnt.

Die Ablehnung verletzten auch alle weiteren Anträge, die auf wesentliche Erhöhungen der Ausgaben für die Schulen bezogen waren.

Der Antrag wurde angenommen. Dagegen der weitere Antrag, noch 400 000 M. in den Schulhausneubau einzusetzen, wurde abgelehnt.

Die Ablehnung verletzten auch alle weiteren Anträge, die auf wesentliche Erhöhungen der Ausgaben für die Schulen bezogen waren.

Der Antrag wurde angenommen. Dagegen der weitere Antrag, noch 400 000 M. in den Schulhausneubau einzusetzen, wurde abgelehnt.

Die Ablehnung verletzten auch alle weiteren Anträge, die auf wesentliche Erhöhungen der Ausgaben für die Schulen bezogen waren.

Der Antrag wurde angenommen. Dagegen der weitere Antrag, noch 400 000 M. in den Schulhausneubau einzusetzen, wurde abgelehnt.

Die Ablehnung verletzten auch alle weiteren Anträge, die auf wesentliche Erhöhungen der Ausgaben für die Schulen bezogen waren.

Der Antrag wurde angenommen. Dagegen der weitere Antrag, noch 400 000 M. in den Schulhausneubau einzusetzen, wurde abgelehnt.

Die Ablehnung verletzten auch alle weiteren Anträge, die auf wesentliche Erhöhungen der Ausgaben für die Schulen bezogen waren.

Der Antrag wurde angenommen. Dagegen der weitere Antrag, noch 400 000 M. in den Schulhausneubau einzusetzen, wurde abgelehnt.

Die Ablehnung verletzten auch alle weiteren Anträge, die auf wesentliche Erhöhungen der Ausgaben für die Schulen bezogen waren.

Der Antrag wurde angenommen. Dagegen der weitere Antrag, noch 400 000 M. in den Schulhausneubau einzusetzen, wurde abgelehnt.

An die Eltern der Konfirmanden.

Der Evangelische Elternbund für die Provinz Sachsen schreibt uns:

Wir wenden uns mit einer Bitte an alle evangelischen Eltern der Provinz Sachsen, die Eltern ein Kind einlegen lassen.

Wenn heute in den Gemeinden die Kinder der Konfirmanden überleben, so ist das ein innerer Sieg für die Kirche der Konfirmanden.

Wir bitten gerade die angehenden Mütter unterer evangelischen Gemeinden in Stadt und Land, mit dem Beispiel der Gerechtigkeit voranzugehen.

Der ordentliche Professor Dr. Johannes Meißel in Greifswald ist zum ordentlichen Professor der Geologie an der Universität Halle als Nachfolger des Geh. Rats Prof. Joh. Wuttler berufen worden.

Das Ende eines Baumriesen.

Im Amtgarten, wo so mancher halbtote Baum steht, hat eine große Buche sich absondern als ein gewandiger Baum, dessen Seite weißlich schattete.

Die Teuerungsschraube dreht sich wieder.

Die hiesigen Lebensmittelpreisindizes für den Monat Februar sind nach dem Stande vom 1. Februar auf der Grundlage der durchschnittlichen Normalpreise, bezogen auf 1913/14 wie folgt berechnet:

Lebensmittelpreis (Ernährung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung, Kleidung und sonstiger Bedarf, einschließlich Verkehr, ohne Steuern und lokale Abgaben) 1,54 (Veränderung gegenüber der Vorwoche + 1,8 Proz.); Lebenshaltung ohne sonstigen Bedarf 1,51 (+ 1,8 Proz.); Lebenshaltung ohne Befriedigung und sonstigen Bedarf (Ernährung, Wohnung, Heizung und Beleuchtung) 1,48 (+ 1,4 Proz.); Ernährung 1,50 (+ 2,0); Heizung und Beleuchtung 1,89 (+ 2,7 Proz.); Wohnung 1,27; Befriedigung 1,94; sonstiger Bedarf 1,81.

Wenn Kinder mit der Bahn fahren.

Weggehende Haltpflicht der Eltern.

Die Massenbeförderung von Schülern mit der Bahn, sei es nun zu Ausflügen von zum Hin und Her zwischen Land und Stadt, ist mit gewissen Gefahren verbunden.

Die Verhältnisse in Ullersburg hat einen Ausblick hatten. Nicht nur Kindern aus der nächsten und weiteren Umgebung.

Die Verhältnisse in Ullersburg hat einen Ausblick hatten. Nicht nur Kindern aus der nächsten und weiteren Umgebung.

Die Verhältnisse in Ullersburg hat einen Ausblick hatten. Nicht nur Kindern aus der nächsten und weiteren Umgebung.

Die Verhältnisse in Ullersburg hat einen Ausblick hatten. Nicht nur Kindern aus der nächsten und weiteren Umgebung.

Die Verhältnisse in Ullersburg hat einen Ausblick hatten. Nicht nur Kindern aus der nächsten und weiteren Umgebung.

Die Verhältnisse in Ullersburg hat einen Ausblick hatten. Nicht nur Kindern aus der nächsten und weiteren Umgebung.

Die Verhältnisse in Ullersburg hat einen Ausblick hatten. Nicht nur Kindern aus der nächsten und weiteren Umgebung.

Die Verhältnisse in Ullersburg hat einen Ausblick hatten. Nicht nur Kindern aus der nächsten und weiteren Umgebung.

Die Verhältnisse in Ullersburg hat einen Ausblick hatten. Nicht nur Kindern aus der nächsten und weiteren Umgebung.

Die Verhältnisse in Ullersburg hat einen Ausblick hatten. Nicht nur Kindern aus der nächsten und weiteren Umgebung.

Die Verhältnisse in Ullersburg hat einen Ausblick hatten. Nicht nur Kindern aus der nächsten und weiteren Umgebung.

Die Verhältnisse in Ullersburg hat einen Ausblick hatten. Nicht nur Kindern aus der nächsten und weiteren Umgebung.

Die Verhältnisse in Ullersburg hat einen Ausblick hatten. Nicht nur Kindern aus der nächsten und weiteren Umgebung.

Die Verhältnisse in Ullersburg hat einen Ausblick hatten. Nicht nur Kindern aus der nächsten und weiteren Umgebung.

Die Verhältnisse in Ullersburg hat einen Ausblick hatten. Nicht nur Kindern aus der nächsten und weiteren Umgebung.

Die Verhältnisse in Ullersburg hat einen Ausblick hatten. Nicht nur Kindern aus der nächsten und weiteren Umgebung.

Die Verhältnisse in Ullersburg hat einen Ausblick hatten. Nicht nur Kindern aus der nächsten und weiteren Umgebung.

Die Verhältnisse in Ullersburg hat einen Ausblick hatten. Nicht nur Kindern aus der nächsten und weiteren Umgebung.

Advertisement for 'SEIFENFLOCKEN' soap, featuring an illustration of a woman and a child, with text: 'Wollsaachen brauchen niemals einzulaufen sie bleiben stets warm und mollig mit SEIFENFLOCKEN Sunlicht-Gesellschaft AG Mannheim'.



Freitag, den 22. Februar 1929

Aus der Hockeybewegung.

Am 24. Februar hält der Deutsche Hockey-Bund in der Nachbarstadt Leipzig eine Bundesversammlung ab, in welcher er sich gleichzeitig mit dem Antrage des Brandenburgischen Hockeyverbandes (siehe geistige Ausgabe) befasst wird. Infolge der letzten Witterung sind die Verbände gewonnener, ihre

Mannschaften völlig untrainiert

in die Spiele um den Silberpokal zu schicken. Die Räte hat zwar in einzelnen Hütchen etwas nachgelassen, aber es ist immer noch ausgeschlossen, Spiele unter einwandfreien Verhältnissen anzusetzen. So wie die Dinge heute liegen, ist es ausgeschlossen, daß die Vorbereitungen für Wettkämpfe an den nächsten beiden Sonntagen erfüllt sein werden.

Der Wert der Silberpokalspiele liegt nicht allein in der Erziehung dieser Tropahe. Sie sollen vielmehr besonders hohen pädagogischen Wert haben, sie sollen propagandistisch wirken, sie sollen auch dem Spielanstrengung eine Handhabe für die Auswahl einer Wandermannschaft geben. Man wird nicht behaupten können, daß diese drei wichtigen Forderungen erfüllt werden, wenn der Termin am 17. März feststeht. Die Leiter konnten monatlich nicht um Schläger greifen; Übungsspiele, wie sie verschobene Verbände beabsichtigen, sind den Witterungsverhältnissen zum Opfer gefallen und nimmermehr ausgeschlossen, da die Zeit nicht mehr ausreicht.

Aber Voraussetzungen nach ist nicht damit zu rechnen, daß die Kämpfe der ersten Runde einen besonders hohen Wert haben werden. Denn ist es aber auch weitgehend die geeigneten Kräfte zu finden und Propaganda für den Hockeyport zu machen.

Aus all diesen Erwägungen scheint eine Verlegung der Silberpokalspiele angebracht zu sein.

Im Saalfreize

haben die ahermaligen Schneefälle den Spielbetrieb für die nächste Zeit wiederum lahmgelegt, und auch am kommenden Sonntag müssen die vereinbarten Verpflichtungen sämtlich rückgängig gemacht werden. Ursprünglich war ein Sonntag.

Halle 98 gegen Schwarz Weiß

abgespielt. In einer Begegnung dieser Vereine wird es wahrscheinlich erst zum Dierenturnier der Welt kommen. In der letzten F. G. Sitzung befaßten sich die Vereinsvertreter auch ernstlich mit der „Hochstodfrage“. Leider sind in dieser Angelegenheit trennungsfähige Schritte von der Kreisbehörde nicht unternommen worden und wiederum ist es erst der Initiative einiger in Hochstodreisen bekannter Spieler zu danken, daß man jetzt versucht, das verlorene Terrain einzufangen. Spielgemeinschaft hätten die Vereine des Kreises natürlich genug haben können. Schwarz-Weiß, Halle 98 und Tennis-Hockey-Club waren schon vor Weihnachten der Gänge, spielfähigste Mannschaften herauszutreten und die Spielzeit dieser Vereine gegeneinander hätten auch propagandistisch Wert für den Hockeyport gehabt. Schwierigkeiten könnten sich lediglich bezüglich des Austragungsortes ergeben. Ein Gang nach der Hügelmühle ist ebenfalls nicht unbedeutend, wenn die Hügelmühle bräutigam. Das Feld des Eisfußes ist auch ungenutzt. Wie wäre es, wenn der Eisfuß im Rahmen eines Eisfestes für die Vereine des Saalfreize ein

Eishockeyturnier

ausgeschrieben? Die Einmannschaften werden eine nicht zu unterschätzende Unterstützung der Klubkassen ausmachen und der Zutritt der Eisbahn würde zweifellos eine gehobene werden. „Alle tut aber hier not.“ Die Hockeyvereine des Saalfreize würden einer solchen Ausbreitung ungenügend Folge leisten.

Sportfreunde - Wader.

Das Punktspiel Sportfreunde-Wader am nächsten Sonntag am Sportplatz am Lautenturm wird auf alle Fälle zur Durchführung kommen; die Schneemassen sind bereits vom Plage entfernt worden. Für beide Parteien ist unbedingt notwendig, ihre Kräfte immerhin noch günstiger Tabellenplatz zu halten. Andererseits wird Wader im Falle eines Sieges der Gau-meisterschaft ein großes Stück nähergebracht.

Die letzten Hallensportfeste.

Aus Frankfurt meldet erste Begegnung. Nach dem am Sonntag in Stuttgart vor sich gehenden Hallenfest folgt am 2. März ein weiteres, und zwar in der Nachbarstadt Frankfurt a. M. mit lehrer leitendsten Hallen-Vereinsanstalten. Auch hier weisen die Einladungskämpfe eine ausgezeichnete Begegnung auf.

Im Sprinter-Dreikampf werden zum Beispiel Köhler, Jönath, die Frankfurter Ehringer, Salz und Franz, sowie der ausgezeichnete Turner Heister-Wiesbaden der zweite aus dem deutschen Turnmeisterschaft am Start sein. Das Höhenlaufen vereinigt ein starkes Feld. Der Bergsteiger, der Gewinner und der Zutritt, nämlich Trobach-Berlin, Steinhardt-Rarlsruhe, Wolfner-Frankfurt.

Im 1000-Meter-Rennen treffen Dr. Pelzer, Müller-Jöhndorf, Gumboldt-Charlottenburg, und der Mannheimer Leberecht zusammen. Im 3000-Meter-Rennen belegen sich Wolze-Hamburg, Kohn-Charlottenburg, Schamberg-Münster und

Vom mitteldeutschen Frauensport.

99 Meisterschaften Damen an dritter Stelle. - VfB. Leipzig führt im Gesamtergebnis.

Mitteldeutscher Frauen haben in der deutschen Leichtathletik immer eine gute Rolle gespielt. So finden wir auch in der jetzt erschienenen Liste der 10 besten Frauen in Mitteleuropas Leichtathletik fünf ausgezeichnete Leistungen, die zeigen, daß die Frauen in der Leichtathletik, daß in fast allen Leistungen der Leistungsabwärtsschnitt sich verbessert hat. Da in vielen Bereichen der Frauensport noch in den ersten Anfängen steht, ist in den kommenden Jahren mit einer weiteren Leistungssteigerung zu rechnen. Dies gilt vor allem für die Vereine aus dem Lande und in den kleineren Städten, wo oft überlegene gute Kräfte anzutreffen sind. So hat die Borsdorf im Frauensport Mitteleuropas auch im Jahre 1928 wieder Maßgebendes in dieser Stadt der VfB. Victoria 96 gewonnen. Ein Bild auf die folgende Liste zeigt die führende Stellung des Magdeburger Vereins:

Punkte in	Räufen	Springen	Wärfen	zusammen	Zahl der vertretenen Vereine
1. Magdeburg	31	31	40	107	4
2. Halle-Merfeld	14	10	41	65	4
3. Leipzig	16	16	29	61	4
4. Dresden	15	22	21	58	5
5. Thüringen	29	19	4	52	

Magdeburg ist glatt in Führung. Die Erfolge beschränken aber fast nur auf Victoria 96, der zu den 107 Punkten allen 97 beiträgt. Der Gauklub steht an zweiter Stelle, hier tragen viele Vereine zu der Verdoppelung der Punktzahl des VfB. Merfeld 96 bei. Leipzig und Dresden folgen knapp hintereinander. Die Gauze führen mit Thüringen eine Mittelgruppe, deren Stärkerhältnis etwa gleich ist.

Die Frage nach der erfolgreichsten mitteldeutschen Leichtathletin fällt nachfolgende Tabelle:

1. Nadine Victoria Magdeburg	20 Punkte		
2. Wälders-VfB, Leipzig	20 Punkte		
3. VfE Drieling-Victoria-Magdeburg	19 Punkte		
Wie bei den Herren Wegner-Balle 96 führt, also auch bei den Damen die Mehrkampfmehrerin mit großem Vorsprung.			
Die folgende Zusammenfassung der Ergebnisse der Herren und Damen ergibt für die einzelnen Vereine folgendes Bild:			
Herren	Damen	zus. Punkte	
1. VfB. Leipzig	151	38	189
2. Victoria Magdeburg	84	184	268
3. Halle (Sa.-Gau)	148	10	158
4. VfB. Dresden	132	22	154

Gerhard-Siegen. Emil Hirschfeld ist im Ringelknoten natürlich ohne ernste Gegenwehr. Sämtliche Teilnehmer werden tags darauf, am 3. März, auch beim Nürnbergger Hallenportfest starten.

Waldau-Meisterschaften.

Turnerschaft und Sportbehörde für Wettbewerb bringen diesmal ihre Meisterschaft im Waldau in der weiteren Umgebung Berlin. Die erste Meisterschaft der Waldau-Meisterschaft der D. L. kommt am 21. April in Wittenberg zum Austrag, und zwar für Einzelkämpfer, Vereins- und Kreismannschaften. Die zweite Meisterschaft am 7. Mai. Die dritte Meisterschaft am 28. April in Frankfurt a. O. Die Meisterschaft der 12. Deutschen Waldau-Meisterschaft, die wie üblich als Einzel- und Vereinsmannschaftsausgetragen wird und für jeden Deutschen offen ist, wird im Herbst in einem etwa 10 Kilometer langen Hundweg zu durchlaufen.

Schmelzing am Mittwoch in Berlin.

Nur noch wenige Tage, und unter erfolgreicher amerikanischer Führung wird nach neun Monaten Abwesenheit zum ersten Male wieder in den nächsten Tagen in Berlin angeordnet, wo wo er im Mai u. J. seine Fahrt ins Ungewisse antwort.

Schmelzing hat besonders durch seinen letzten hervorragenden Erfolg der deutschen Sache in Amerika einen unerschütterlichen Dienst erwiesen. Seitensamerikanische Berichte in den amerikanischen Blättern drücken in entzückender Weise die Bewunderung für den großen Kämpfer des Deutschen aus. Im Ringelknoten der der Weltkrieg der amerikanischen Sportanfänger. Und so ist es nur ein Gebot der Pflicht, wenn man in der Heimat des Weltberühmten zu einem entsprechenden Empfangs rufen.

Deutsche Polizeiborer in London.

Eszen und Park unterliegen ehrenvoll. In den international ausgeschriebenen Polizeimeisterschaften von England, die in der dichtbesetzten Albert Hall stattfanden, nahmen die beiden Berliner Polizeiborer Eszen und

Borussia gegen S. V. 98.

Das für kommenden Sonntag nach dem Borussia gegen VfB. Leipzig abgesetzte abiger Mannschaften wird 6 1/2 in m zum Austrag gebracht werden. In dem gemäß Gauvorschriften nicht mehr als 12 Grad Ränge betreffen. Die Vereinstreue der VfB. Borussia hat den Platz vom Schreie abgeben lassen, so daß der Platz im spielfähigen Zustand ist. Dem hällischen Sportpublikum ist somit Gelegenheit gegeben, die interessanten Verbandskämpfe beizuwohnen. Die augenblickliche Spielfähigkeit beider Mannschaften liegt auch diesmal wieder einen durchaus interessanten Kampf erwarten. Beginn des Spieles 14.30 Uhr Borussiaplatz (Sausplatz).

Ge'allenen-Edentfeier im Halle'schen T. und S. V.

Anlaßlich des Volkstrauertages nimmt die Turnerschaft durch viele Vereine in allen Vereinen regen Anteil an dem Gedenken der Gefallenen. Zu einer solchen Feier werden sich die Vereinsangehörigen des S. V. T. S. V. und des Männerturnvereins Halle 1911 am Sonntag, dem 24. Februar, 1/2 Uhr, in der Turnhalle am Borussiaplatz versammeln. Gilt es doch am Volkstrauertag der Weltkrieg Gefallenen zu gedenken. Die Feier wird durch Gesänge des befreundeten Männerturnvereins Halle 1911 und durch Musikstücke ausgedehnt. Die Ansprache hält Herr Pfarrer Manfred Roemke.

Die deutschen Bundeslegler tagen in Leipzig.

Die Hauptberatungen gahlen dem 17. Deutschen Bundeslegler, welches vom 18. bis 19. Juli 1928 in Leipzig stattfanden. Die Verhandlungen der einzelnen Kommissionen vorausgegangen waren, genehmigte die Hauptversammlung die gemachten Vorschläge, nach welchen 60 Rängen in einer der großen bekannten Wettbewerben auf dem Gelände der technischen Werke geleitet werden sollen. - Verbunden mit dem feste sind die Kämpfe um die diesjährige Bundesmeisterschaften für Verbandsmannschaften, Einzelkämpfer, Frauen und Seniores, die bis zu 200 Rängen miteinander verbunden sind. Der Mittelbereich hat auch im letzten Jahre einen recht ansehnlichen Zuwachs gewonnen. - Neben der bereits bestehenden Unfall- und Haftversicherung wurde die Einführung einer eigenen Lebensversicherung für Mitglieder und deren Ehefrauen zu äußerst günstigen Säßen beschlossen, besoldeten eine Bundesprezidentie, die sich insonderheit in den Dienst der Tagespresse stellen soll.

Kurze Sportschau.

Deutsche Turner sind auch diesmal wieder zu dem internationalen Rüstturnen eingeladen worden, das die Alldeutsche Turnvereinsung „Strauß in Blauweiß“ zu Othen aus Anlaß ihres 43jährigen Bestehens veranstaltet.

Der 1. FC Nürnberg spielt bekanntlich am Sonntag in Berlin gegen Tennis-Borussia. Die Mannschaft des FC Nürnberg wird im Falle des Sieges am 2. April in der Turnhalle am Borussiaplatz am Sonntag, dem 24. April, die deutsche Allmeisterschaft einer Einladung zum VfB. Leipzig.

Die Leichtathletik-Meisterschaften der Schweiz sind am nächsten Sonntag in Basel und Schaffhausen abgesetzt worden, wo sie am 13. und 14. Juli zur Durchführung gelangen.

Ein Dreikampfbanner kommt am 3. März in der Weissenhofhalle zu Dortmund zum Austrag. Für das Mannschaften sind bisher Göbel-Linari, Kaufsch-Grünen und Faudet-Neub verpflichtet worden.

Vereinsnachrichten.

S.V.S. Rautsch. Der Schiedsrichterehrgehung im Fußball in Werburg ist am 24. Februar 1929 auf den 21. April verschoben.

Neue Bücher.

Erhard Engel's Geschichte der englischen Literatur. Dritte durchgelesene Auflage. Verlag von Friedrich Viewegh, Leipzig. Für die Literatur Englands gibt es zurecht kein Handbuch, das so wie Erhard Engel's Werk in einem handlichen Bande das gesamte Literaturgebiet behandelt, zahlreiche Proben enthält, für das gebildete Laienpublikum eine angenehme Lektüre und ein zuverlässiges Nachschlagewerk ist.

Sämtliche Bücher sind zu beziehen durch die Bucherstuben der Saale-Zeitung Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland Rannischstrasse 10 und Kleinschmiedengasse 6

In der Gesamtwertung ein schöner Erfolg des VfB. Victoria 96. Die Herren haben ihren besten Sieg an der zweiten Stelle gebracht. VfB. Halle 96 und VfB. Dresden folgen mit geringem Abstand. Die Gesamtwertung für die Gauze zeigt folgendes Bild:

Herren	Damen	zusammen	
1. Leipzig	296	61	357
2. Dresden	205	68	273
3. Halle (Sa.-Gau)	179	95	274
4. Magdeburg	128	107	235
5. Thüringen	153	52	205

Der beste Gau Mitteleuropas ist also der Großgau Leipzig. Dresden, Halle und Magdeburg sind sich etwa gleichwertig. Die Leistungen der „Jehn VfB“ Mitteleuropas bekäftigen bei ihrer Auswertung überausdeutlich das bei den Mitteleuropas Meisterschaften gezeigte Ergebnis. Es ist damit also erwiesen, daß die Vereine, die die besten Spitzenkämpfer haben, auch den besten Durchschnitt in ihren Reihen besitzen.

Paß teil, die bei ihrem Erscheinen Rühmlich begrüßt und auch nach ihren Kämpfen lebhaft gefeiert wurden. Paß kämpfte im Mittelgewicht gegen den freien Nord und war diesem in zwei Runden glatt überlegen. Die dritte Runde ging an Nord, der schließlich auch im Punktsiege erzielte. Der Richter Nord löste viele Mißfallen aus. Im Schwergewicht unterlag Thoren gleichfalls nach Punkten gegen den Thoren Bergmann.

Sti-Staffelmeisterschaft von Böhmen.

Sieg der Deutschen durch Ehrlich verhängt. Der Erledigung des Danerlaufs wurde die Wettbewerb um die Stimeisterschaft des Hauptverbandes Deutscher Winterportvereine am Donnerstag in Trafo-Wetterstein mit dem Staffellauf über eine Entfernung von 2 1/2 Kilometer fortgesetzt. Die Teilnehmer aus den Centoren und fünf Wintermannschaften der Jungmannen konnten vom Starten entlassen werden. Eine bestehende Form legen die Reichsdeutschen D. G. L. E. S. D. S. und S. G. an den Tag, die leider durch großes Verbot um den verübten Sieg kamen. Der Thüringer Otto Wahl holte bis zum ersten Wechsel einen Vorsprung von drei Minuten heraus. Durch hervorragendes Rennen des Deutschen wurde der Sieg, wodurch die Deutschen der Deutschen zurückgeführt wurden. Die Deutschen Göttrich, Denth und J. Adolph feierten in 1:58:31 vor dem Fischen J. Remed. Alonof und Nizera mit 1:57:19 sowie den Polen mit 2:03:51.

Martha Koresius schwimmt Weltrekord

Siehe New York wird gemeldet, daß die amerikanische Schwimmerin Martha Koresius am nächsten Sonntag in New York einen Weltrekord aufstellte, als sie in 5:00 Minuten mit einer Zeit von 6 Min. 20 Sek., die um drei Sekunden besser ist als die bisherige Weltrekordzeit, die von der Amerikanerin Martha Koresius vor zwei Jahren in Miami erstellt. Der Weltrekord selber wurde durch die Amerikanerin Martha Koresius vor zwei Jahren in Miami erstellt. Der Weltrekord selber wurde durch die Amerikanerin Martha Koresius vor zwei Jahren in Miami erstellt.

Rennen zu Cannes.

1. Rennen: 1. Walette; 2. Thallone; 3. Margarete Odly; Tot: 32, 17, 20, 22. 2. Rennen: 1. (Müllertreppen); 3. Rennen: 1. Trocadero; 2. Ralfare; 3. Leby Bear; Tot: 28, 14, 12. 3. Rennen: 1. (Müllertreppen); 3. Rennen: 1. Trocadero; 2. Ralfare; 3. Leby Bear; Tot: 28, 14, 12.

Borussen gegen England, 23. Februar.

1. Elmé - Flars; 2. E. Waquis - Sahib; 3. Prince du Sang II - Surprenant; 4. Rouain - Alferon; 5. Dolo di Canola - Walzgal; 6. Fete de Coing - Ritté.

Samstags- und Viehbeschau

Verkehrslage bei der Reichsbahn.

Im Güterverkehr fuhre die regelmäÙig im Januar infolge der Weihnachtsferien und in diesem Jahre zu einem weiteren Verkehrszunahme...

Der Personalverkehr war in den ersten Januarwochen infolge der Rückfahrt der Ferien- und Festreisenden stark...

Der Aufstaus bei der auf den 4. Mai einberufenen Generalversammlung für das Geschäftsjahr 1928...

Portland-Cementwerk Sagania A.G. norm. feinst Bau-Sand in Güstrow.

Die Gesellschaft hat sich wegen Kohlenmangels veranlaÙt geistlich der gesamten Belegschaft zu kündigen...

Erhöhung der Superphosphatpreise.

Die Superphosphatpreise werden mit Wirkung vom 21. Februar 1929 um 1 Pf. für das kg mehrerhöht...

Wäpfele-Devisenliste vom 21. Februar 1929.

Berlin, 22. Febr. (Eigene Draufmeldung). Die Berliner Börse vom Freitag eröffnete infolge des starken Geldbedarfs des Reiches...

Die getriggte Berliner Börse brachte wieder allerdahm Rückmeldung. Niedriger stellen sich besonders Oberberaub (- 2 1/2 Prozent) und Rheinische Brauntal...

Die Außenhandelsbilanz ausgeglichen.

Im Januar 1181 Mill. RM. Einfuhr, 1105 Mill. RM. Ausfuhr. - Rückgang der Lebensmittelzufuhr. - Steigerung der Ausfuhr.

Die Einfuhr betrug im Januar 1929 im reinen Wertumkehr mit 1181 Mill. RM. Ausfuhr...

Gegenüber dem Dezember 1928 ist die Einfuhr um 26,8 Mill. RM. höher ausgefallen. Die Steigerung der Einfuhr beruht jedoch auf einem erheblichen Teil daran, daß im Januar im Zusammenhang mit den in diesem Monat...

Die Ausfuhr ist gegenüber dem Vormonat geringen (beschränkten) Reparationslieferungen um 761 Mill. RM. im Vergleich zu dem Vormonat...

Bei manchen gleich 80 Mill. RM. (mit 1929) im Vergleich zu dem Vormonat...

Im einzelnen ist folgendes zu berichten: Die Einfuhr von Eisen und Eisenwaren...

Bei Rohstoffen und halbfertigen Waren ist im Januar die Einfuhr von Mineralöl...

Die Einfuhr von Eisen und Eisenwaren ist im Januar um 10,2 Mill. RM. (mit 1929) im Vergleich zu dem Vormonat...

Vorkure der Berliner Börse vom 22. Februar

Table with columns for Aktien, Anleihen, and other securities. Includes entries like 'Aktien', 'Anleihen', 'Kontokorrent', etc.

Berliner Börsenkurse vom 21. Februar.

Die Notierungen für Aktien und Anleihen verstehen sich in Reichsmark auf 100 Reichsmark.

Table of stock and bond prices. Columns include 'Deutsche Aktien', 'Bankaktien', 'Eisenbahnaktien', 'Industrieaktien', 'Kontokorrent', 'Schiffahrt', 'Kontokorrent', 'Kontokorrent'.

Konturs des größten elstischen Textilunternehmens.

Ueber das größte elstische Textilunternehmen, die 1927 gegründete Textilwerke Sagania A.G. in Sagania...

Die elstische Industrie (namentlich die Textilindustrie) ist in den letzten Jahren durch den Zusammenbruch des elstischen Textilunternehmens...

Zusammenschluß im Stahlgroßhandel.

Die Generalversammlung der Vereinigten Stahlwerke in Berlin genehmigte den Abschluß für 1927/28 die Verteilung des Dividenden...

Weizen weiter fest.

Die Weizenpreise nach dem jüngsten Anstieg verändert. Das Geschäft hat sich auf allen Weltmärkten...

Stellener Produktivität vom 22. Februar.

Stellener Produktivität vom 22. Februar. Anteil 'hoheleite Preise' betraffe a. Cellulose per 1000 Kilogramm...

Konturs des größten elstischen Textilunternehmens.

Ueber das größte elstische Textilunternehmen, die 1927 gegründete Textilwerke Sagania A.G. in Sagania...

Waggonverkehr in Ostpreußen vom 22. Februar.

Waggonverkehr in Ostpreußen vom 22. Februar. Die im Vergleich mit dem Vorjahr...

Berliner Börsenkurse vom 21. Februar.

Table of stock and bond prices. Columns include 'Aktien', 'Anleihen', 'Kontokorrent', etc.



Am Mittwochabend wurde nach kurzer Krankheit unser lieber Kamerad

Herr August Eiternick Oberleutnant d.L. a. D. aus unserem Kreise gerissen.

Trauernd senken wir unsere Degen an der Bahre dieses im Krieg und Frieden erprobten treuen deutschen Mannes.

Reichs-Offizier-Bund Ortsgruppe Halle.

Beerdigung Montag 14.30 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus Treffeln der Kameraden 14.15 Uhr am Eingang (Wasserrurm).

Am 22. Februar, morgens 3 1/4 Uhr, entschlief sanft nach langem schweren Leiden meine innigstgeliebte Frau, unsere herzensgute Mutter und Großmutter

Frau Emma Arnhold geb. Bröcher

Benndorf bei Orders, den 22. Februar 1929 in tiefem Schmerz Familie Arnhold

Dankagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Kranzspenden beim Heimzuge unseres lieben Entschienenen sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten sowie der wertigen Kirchenschaft unseren herzlichsten Dank.

W. v. Anna Kühne u. Kinder Wippra, den 31. Februar 1929.

Brillen Schaefer Gr. Steinstr. 29a

Tüchtige Schneiderin Lindendstraße 62

Paul Henke Vitzburg-Preritz, d. 21. 2. 29.

Aufträge

Konfirmation

Fest-Tafel

werden schon jetzt entgegengenommen

Juweller Tittel

Altwehhräse Besteckhaus Schmeerstraße 12

Besteckhaus Trauringe 1921 und 1922



Gestorben (anwärts): Obward Genz, 77 Jahre, Raumburg (Beerdigung 23. 2. 15 Uhr).

Portieren Garnituren Holz, kompl. m. Ringen, Trägern u. Knöpfen versch. Größen 6-375 3.50

2 BUBI-Jessef, Pant und Züge machen's Zimmer heiß und hell

Kirchliche Nachrichten

den 24. Februar 1929 (Volksfesttag) Kirchtage: Abendmahl (A), Bibelstunde (B), Kirchenrat (C)

Im Einklang mit dem Fest der Auferstehung Christi...

St. Marien: 10 mit (A) Kapellen (Stadtkirche) 18 Halle (Katholische Kirche)

St. Stephanus: 10 Weinhol, 17 Hoppe; Dienstag, 16 Gloden, Käthe, Genz...

St. Johannes: 10 Guelzig (A), 11.30 Warten (A), 11 Guelzig (A), 18 fällt aus...

St. Bartholomäus: 10 Hellwig (A), 10.30 St. Marien; Mittwoch 20 Pallionsgüter...

St. Marien: 10 mit (A) Kapellen (Stadtkirche) 18 Halle (Katholische Kirche)

St. Marien: 10 mit (A) Kapellen (Stadtkirche) 18 Halle (Katholische Kirche)

St. Marien: 8.30 Gebet; Kirchtage: Abendmahl (A), Bibelstunde (B), Kirchenrat (C)

Katholische Gemeinde

St. Gertrauden- und Silbberthstraße, Rathenowstr. 11 Freitag 10.30 Brautpaar...

Die billigen Möbel in Qualitätsarbeit nur von der Fabriklederlage

Blühner das Frühlingsrad Alleinstellungsmodell B. Doll

Zur Konfirmation! Evangel. Gesangbücher in allen Preislagen

Geschenkwerke für Knaben und Mädchen in reicher Auswahl vorrätig

Bücherstuben der Saale-Zeitung (A-Z.) Rannischestr. 10 Tel. 246 46 Kleinasmieden 6

Anzeigen

biten wir recht beachtlich zu lesen. Für die, die wegen unbedeutender Handlungen...

Wiederholen direkt ab Radlitz an Quartieren...

Wer häßelt Götzen? Off. unt. 9. 5103 an die Exp. d. Ztg.

3000... Dies ist nicht etwa eine Jubiläumsgabe, sondern dieses ist annähernd die Zahl unserer Kundenschaft... Kein Wunder! Unser „Lebensmittel-Sonderangebot“ brachte unerhörte billige Preise für wirkliche Qualitätsware!

Hamburger Kaffeelager Thams & Garfs Inhaber: Gustav Barefeld Rannische Str. 7

Neues vom Tage

Böle Borkbrüche im Rheinland.

Was Dortmund wird gemeldet: Am Donnerstag früh früh in der Dillfelder Straße infolge der Einwirkung des Frostes das 600 Millimeter starke Hauptwasserrohr...

In der vergangenen Nacht ereignete sich an der Provinzialstraße zwischen Kupferberg (Mietland) und Ueberstruß ein schwerer Sturzregen...

Ein Flugzeug auf einer Insel festgehalten.

Verdächtig von einem Flugzeugführer, dem das zur Provinzialverwaltung der Insel Erlangen im Auftrag des Kommandanten...

Große Schäden in Mazedonien und Thrazien.

Die Ueberfluthungen in Mazedonien und Thrazien haben, wie jetzt festgestellt, ungeheure Verheerungen angerichtet...

Neue Störung im Verkehr Budapest-Wien

Die Generaldirektion der ungarischen Staatsbahnen teilt mit, daß die neue Einrichtung der Räte im Eisenbahnverkehr neue Schwierigkeiten verursacht...

Siedstypus in Bukarest.

In der Stadt Bukarest hat mehrere Siedstypusanfälle in Folge einer Epidemie den Kranken befinden sich drei Soldaten und zwei Zivilisten...

Müggelsee-Neuyork.

Röhrl-Flugmaurice planen „Nonstop“-Flug / Vanten in der Luft.

Die kürzlich angekauften neuen Oceanflugpläne der „Bremen“-Flotten Röhrl und Flugmaurice, über die aus England anzureisende Nachrichten verbreitet wurden...

Bejagungsflug Berlin-Neuyork von 50 Stunden.

Das Interesse an diesem neuen Oceanflugunternehmen ist die fortgesetzte Bejagung der Luft durch mehrere relativzeitweise fliegende „Kontinentaler“...

zum Auffüllen des bis dahin entsprechend verringerten Benzinvorrats in der Luft zufliegen. Röhrl und Flugmaurice sind der Auffassung...

Das Fernkino erfunden?

Erfolgreiche Versuche des Radiotechnikers Mihaly.

Dem seit Jahren in Berlin weilenden Radiotechniker Denes von Mihaly ist es nach langem Studium und vielen Versuchen gelungen...

Der rotgebundene „Galing“.

Gebürtig Eszß nicht wiedererkant. / Der seltene Golddollars.

Die drei verhafteten Brüder Eszß wurden gestern von der Berliner Kriminalpolizei an der Tauer des Vortages in Potsdam...

Die eigene Frau verkauft.

In Wien wurde ein Mann, der sich in den letzten Tagen in der Stadt auf seine Frau und brachte ihr Missethäterin. Eine Klage der Frau brachte die abschließende Festlegung des Mannes...

Schredenszonen bei einer verlassenen Einrichtung.

Nervenzusammenbruch des Herrern. - Ein Beerdigte, der sich selbst harricht.

Nach einem Zusammentreffen von dreizehn Jahren werden in Jagetz heute wieder öffentliche Verhandlungen angesetzt...

Afikerreisen auf Island.

Wie aus Reykjavik gemeldet wird, wurde Isomali vom nördlichen, als auch vom südlichen Teil Islands aus ein Vulkanausbruch im Innern der Insel beobachtet...

Land am Südpol.

Nach einem Sonderbericht der „Times“ entdeckte Kommandeur Byrd während seines Neuzuges mit zwei Flugzeugen große Strecken Neeland nahe am Südpol...

Gras wird gegessen.

Die Folgen einer Hungersnot. In einem Bericht des Internationalen Hilfskomitees werden die schrecklichen Zustände, die in einem Teil der Provinz Hunan, China, herrschen, geschildert...

Die gefährliche Haarnadel.

Bei Zündberg (Holland) ist ein achtzigjähriges Mädchen beim Waschen im unglücklich mit einer anderen Haarnadel gestochen worden...

Judith Zigeuner erziehen im Zell.

Aus Passau (Niederrhein) wird gemeldet, daß zwölf kleine Zigeuner, die am Ende eines beschatteten Dorfes in zwei Zellen hielten, ertragen sind...

Der Raub auf Jede Königsborn.

Der Lohngebräuer Dünisch, der auf der Seebe Königsborn 285 000 Mark raubte und flüchtig wurde, hat vor der Dortmunder Kriminalpolizei ein umfassendes Bekenntnis abgelegt...

Pariser Herze a Rosenkinder.

Seit einiger Zeit wird die Pariser Stambulgraben auch durch Massenverhaftungen von Herzen ausgefüllt, die aus Arbeitlosen ein gemünderndes Geschäft gemacht...

Gegen die Kälte

schützt Gesicht und Hände am besten „OLALIN“ medikamentöser Hauswala mit Doppel-Hormon...

Stadt-Theater Halle
Sonder Freitag
20-22.46 Uhr
Uraufführung
Sonnabend
20-23 Uhr
Uraufführung

Textbücher
zu den
Auführungen
im Stadt-Theater
sind zu haben
in den
Bücherstuben
der
Saale-Zeltung
(Allgemein Zeitung für
Mitteldeutschland)
Rannischstr. 10
Kleinschmieden 6
Tel. 246 46

CAPITOL
Lanchhäuser Str. 11
Heute Freitag
4.00, 6.15, 8.20 Uhr
Elektronischer Krasen
Die Rettung der
Noodle-Expedition
Aus 2. Schilke
Im Schatten der Säulen

Und abends:
in die
Rakete
Das gr. Programm.
Hohe Qualität
für wenig Geld.
Ab 11 Uhr
Halbes größter
Tracodrama
Betrieb
unter Mitwirkung
der Künstler, bei
freiem Eintritt.
Sonntag nachmittag
volle
Vorstellung
bei
hohen Preisen

Walhalla
Dr. A. Hübner
Beginn 20 Uhr
Letzte Tage
Gastspiel
Herrfeld-Theater
in dem großen
Lacherfolg
"Wer ist
der Vater?"
3 akt. Herrfeld-
Lach
Jubela, Toben
Gewöhnl. Preise
ab 60 P.

Auswärtige Theater
Neues Theater
in Leipzig
Sonnab. 20. Feb. 19.30
Die böstliche Venus
Nites Zocaris
in Leipzig
Sonnab. 23. Feb. 20.00
Die Freigedempen
Neues Operetten-
theater in Leipzig
Sonnab. 23. Feb. 20.00
Der ideale Bauer
Jeden
Sonnab. 23. Feb. 19.30
Martha
Wilhelm-Theater
in Magdeburg
Sonnab. 23. Feb. 20.00
Haben Sie das
Komma noch
richtig verlernt?
Theatertheater
in Erfurt
Sonnab. 23. Feb. 20.00
Der Brief
Sonnab. 23. Feb. 20.00
Die Gelehrten
in Göttingen
Theatertheater
Sonnab. 23. Feb. 20.00
Cherubs Zante

Bergschenke
Perle d. Saalelandes
Sonnabend
nachmittags
Konzert
Eintritt frei!

Modernes Theater
Joachim Ringelnatz
Deutschlands
populärster Dichter - Humorist
und ein neuer Spielplan.
Sonnabend nach der Vorstellung
Große Ballerina
mit Damenbesetzung
Sonnabend 4 Uhr - Tanz-Rec
mit Vorstellungen
bei freiem Eintritt

Morgen
Thalassaal, abends 8 Uhr
LOMMEL
(Paul Neugebauer)
mit neuem Programm!
Pauline kommt mir
Karten zu Mk. 4.- 3.- 2.- 1.-
Reinhold Koch, Universitätsring 1a

Rechnungsfallvorhütungs-
woche
vom 24. Februar bis 3. März 1929
Thalassaal, Sonntag, den
24. Febr. 29, vorm. 11 Uhr
Erste öffentliche
Veranstaltung
Vorträge mit Lichtbildern u. Filmen
Redner: Bergassessor G. Klein und
Gewerkchaftssekretär Fichtl
Eintritt frei!

Zur Ausführung von
Malerarbeiten
empfiehlt sich
W. Kellermann
Faraar 22940 Malermeister Seebener Str. 21
Trotzener Straße 22 = Geogr. S. d. 1913

Stempel-
Pfautsch
Gr. Nikolaistr. 6
Fernr. 236 66

Möbel
kaufen
Sie
preiswert
Mit reichlich Zahlungs-erleichterung.
Spanier, Lilienstraße 213,
Halle a. S., an der Herrenstr. 6

Richard Tauber
singt
„Wenn der weiße
Fleder wieder blüht“
„Vier Worte möcht
ich Dir jetzt sagen“
und viele andere
beliebte Lieder
Tauber-Verzeichnisse mit Texten auf Wunsch kostenlos.
Vorspiel bereitwilligst.
Lüders & Olberg
Leipziger Straße 30

Weissenstadt im Fichtelgebirge
(630 m) 3000 Einw. alte Bergstadt, zwischen Waldstein und
Schneeberg gelegen, gen. besuchter Winterortplatz, herrliche
Skilaufgelegenheit, Linien, vorzügliche Gasthöfe. Sonntags
Sporttag von Hof und Pilsener.

Sachgemäße Bearbeitung Ihrer
Steuer-Erklärung
gewährleistet
Steuer-Auskunft W. Hess
Volkmann str. 3a Telefon 232 21

NORDEUTSCHER LOYD BREMEN
Regelmäßige direkte Abfahrten nach
CANADA
Nähere Auskunft über Einreisebedingungen u. Abfahrten erteilt
in Halle (Saale): Lloyd-Reisebüro L. Schönlicht,
Preußening (Stadt Hamburg)

Die Leser nützen sich
und ihrem Blatt, wenn sie sich
bei Einkäufen
auf ihre Zeitung beziehen. Wir bitten
unsere Abonnenten darum. ---

Wegelin & Hübner
Maschinenfabrik und Eisengießerei, Aktiengesellschaft
Halle a. d. S.
Die freigest. **ordentliche Generalversammlung**
unserer Gesellschaft findet am
Montag, dem 18. März 1929, mittags 12 Uhr,
im Sitzungsraum der Handelskammer zu
Halle a. d. S., Frankstraße 5, statt, wozu wir
unsere Herren Aktionäre ergebenst einladen.
Tagesordnung:
1. Vorlegung des Geschäftsberichtes, der Ver-
mögens- sowie der Gewinn- und Verlust-
rechnung für 1928 und des Revisionsbe-
richtes, Entlastung des Vorstandes und des
Aufsichtsrates, Festsetzung der Dividende.
2. Wahl zum Aufsichtsrat.
3. Wahl von Rechnungsprüfern.
Zur Teilnahme an dieser Versammlung sind
diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre
Aktien mit doppeltem Nummernverzeichnis
gemäß § 13 des Statuts
in Halle a. d. S. beim Halleschen Bankverein von
Kautsch, Kaempff & Co. oder bei
der Gesellschaftskasse oder
in Berlin bei der Dresdener Bank oder bei
der Bank des Berliner Kassen-
vereins
bis spätestens zum 14. März 1929,
mittags 12 Uhr, hinterlegt haben.
Halle a. d. S., den 20. Februar 1929.
Der Aufsichtsrat:
Albert Herzfeld, Vorsitzender.

Rundfunk am Sonnabend und Sonntag

Leipzig
Wellenlänge 391,6 Meter.
Sonnabend
12 Uhr: Schallplattenkonzert. 13 Uhr: Proklamierungen.
16 Uhr: Radiofunk. Schandmeyer H. H. Schmidt.
Beilage: „Das indische Problem.“ 16.30 Uhr: Konzert.
Das Kaufmann-Orchester. Dirigent: Arno Kaufmann.
17.45 Uhr: Schallplattenkonzert. 18 Uhr:
Jugendfunkstunde. 18.30 Uhr: Wetterausgabe und
Zeitungsnachricht. 18.30-18.55 Uhr: G. von
Siffert: Operette für Klavier. „Einfache Erde.“ Ber-
lin. 19 Uhr: Die Hühner. Dresden: „Die Hühner-
erfindungen des Jahres 1928.“ 19.30 Uhr: „Wie ent-
steht ein Film?“ R. Schmid, Leipzig. 20 Uhr: Was ist
Cigarette? Eine Radiofrage. Dresden: 22.15 Uhr:
Zeit von Leopold Jacobson und Robert Hobanitz.
Cocher: Die Dresdener Philharmonie. Dirigent:
Theodor Kullmer. Spielleitung und Solisten: Fritz
Korn, Elman. Ulmer: Die Hühner. Dresden:
Heinrich, Dora Hagen, Ludwig Gubitz, Georg Wörge,
Franz Glanz. 21.15 Uhr: Tante. Die Dresdener Phil-
harmonie. Dirigent: Theodor Kullmer. 22.15 Uhr:
Sprechtheater. Schneebrett. Wetterausgabe,
Vorfelddienst, Bekanntgabe des Sonntagprogramm
und Sportfunk. Anschließend: Tanzmusik. Übertragung
aus Berlin.

Radioanlagen
bei bequemer
Verbindung. **Elektroniker,**
Vorführung **Max Hentschel** Ludwig-Wuch.-Str. 3
Sonnabend
8.30 Uhr: Orgelkonzert aus der Leipziger Nikolaikirche.
Kantate: Karl Scher. 9 Uhr: Morgenfeier. Wis-
sentliche: Ruth Scher (Sängerin). Max Zimmer (Vio-
linist). Dr. Elfiß Hart-Gier (Kannenberg-Rundfunk-
stationen). Aus Witten: Friedbert Sommer. 10 Uhr:
Maria Seebach-Feller. Übertragung aus Weimar.
11 Uhr: Konzert der Erbsenherren bei Schöf. Staats-
kapelle, Dresden. Dirigent: Hermann Augustin.
12 Uhr: Übertragung der Gedächtnisfeier des Reichsbundes
Deutscher Kriegsgedankener für die Gefallenen des
ersten Weltkrieges. Anst. d. Zeitspende 13 Uhr:
Sandwirtin (Sandwirtin) Schanz, Dresden: „Pflege der
schönen Dinge.“ 13.30 Uhr: Dr. Georg
Klein: Leipzig: Die Hühner. Dresden: 22.15 Uhr:
Wirtin.“ 14 Uhr: Stimmen der Auslandspresse.
Danach Auslandspiegel. 14.30 Uhr: Sprechtheater
des Reichsbundes. Anst. d. Zeitspende 15 Uhr:
Sandwirtin (Sandwirtin) Schanz, Dresden: „Pflege der
schönen Dinge.“ 15.30 Uhr: Dr. Georg
Klein: Leipzig: Die Hühner. Dresden: 22.15 Uhr:
Wirtin.“ 16 Uhr: Stimmen der Auslandspresse.
Danach Auslandspiegel. 16.30 Uhr: Sprechtheater
des Reichsbundes. Anst. d. Zeitspende 17 Uhr:
Sandwirtin (Sandwirtin) Schanz, Dresden: „Pflege der
schönen Dinge.“ 17.30 Uhr: Dr. Georg
Klein: Leipzig: Die Hühner. Dresden: 22.15 Uhr:
Wirtin.“ 18 Uhr: Stimmen der Auslandspresse.
Danach Auslandspiegel. 18.30 Uhr: Sprechtheater
des Reichsbundes. Anst. d. Zeitspende 19 Uhr:
Sandwirtin (Sandwirtin) Schanz, Dresden: „Pflege der
schönen Dinge.“ 19.30 Uhr: Dr. Georg
Klein: Leipzig: Die Hühner. Dresden: 22.15 Uhr:
Wirtin.“ 20 Uhr: Stimmen der Auslandspresse.
Danach Auslandspiegel. 20.30 Uhr: Sprechtheater
des Reichsbundes. Anst. d. Zeitspende 21 Uhr:
Sandwirtin (Sandwirtin) Schanz, Dresden: „Pflege der
schönen Dinge.“ 21.30 Uhr: Dr. Georg
Klein: Leipzig: Die Hühner. Dresden: 22.15 Uhr:
Wirtin.“ 22 Uhr: Stimmen der Auslandspresse.
Danach Auslandspiegel. 22.30 Uhr: Sprechtheater
des Reichsbundes. Anst. d. Zeitspende 23 Uhr:
Sandwirtin (Sandwirtin) Schanz, Dresden: „Pflege der
schönen Dinge.“ 23.30 Uhr: Dr. Georg
Klein: Leipzig: Die Hühner. Dresden: 22.15 Uhr:
Wirtin.“

Königswusterhausen
Wellenlänge 1648 Meter.
Sonnabend
10.15 Uhr: Übertragung Berlin: Neue Nachrichten.
12-12.30 Uhr: Künstlerische Darbietungen für die
Schule: Vom Aufbau der Form. Aufführende: Marie
Zoh (Sängerin), Ellen Pfeiffer (Klavier), Dr. Hans Pfeiffer
(amateurmäßiger Vortrag und Begleitung). 12.35 Uhr:
Kauener Gesellen. 13.30 Uhr: Übertragung Berlin:
Neue Nachrichten. 14.45-14.15 Uhr: Bildfunkübertrag.
14.30-15 Uhr: Runderbühnen. 15.15-15.30 Uhr: Sprech-
theater; H. A. Graf. 15.30-15.40 Uhr: Wetter-
und Vorfelddienst. 15.40-16.30 Uhr: Gramophon-
künstlerische Konzerte für Frauen und Mädchen:
„Blühende Pfandkorten“; Ursula Scher und William
Bauer. 16.30-17.30 Uhr: Übertragung des Rech-
nungskongresses Hamburg. 17.30-18 Uhr: Die So-
zialdemokratischen im Rahmen der berufstätigen
Berufstätigen; Wilhelm Hügel. 18-18.30 Uhr: Studien-
reise junger Arbeiter ins Ausland (IV); Dr. Adolf
Schickler. 18.30-18.55 Uhr: Operette für Klavier;
Gertrud von Cyferen, Ester Maria Mitterl. 18.55
bis 19.30 Uhr: Korbflecht. Sand und Seife (III);
Zippold; Gasparmann Höhe. 19.30-19.45 Uhr: Die
musikalische Grundlage im Leben unserer Zeit (I);
Prof. Leo Reichenberg. 20 Uhr: Übertragung der
Unterhaltungsanstalt aus dem Hotel Kaiserhof. 21 Uhr:
Vorträge der Schriftstellerin. VI. Gedichte. Regler: Kurt
Sagemann, Konserntmeister Mauritz von den Berg
(Violine) und Bruno Seibler-Winter (Klavier) spielen
als Unterhaltung der Dialoge bei Sonne 4-Uhr. 20
Fr. I von Ludwig von Weichsen. Anschließend:
Preifenachrichten. Danach bis 9.30 Uhr: Tanzmusik.

Sonnabend
8.55 Uhr: Übertragung des Stuntenbühnenstückes
des Hochbamer Garnisonorch. 9 Uhr: Morgenfeier. An-
schließend: Übertragung des Gedächtnisfestes des Ver-
einer Bonn. 12 Uhr: Selbsttauerung. Gedächtnisfest
des Reichsbundes Deutscher Kriegsgedankener im Wien-
kongress und 14.30 Uhr: Die Hühner für den
Sandwirt. 14.45 Uhr: Bodenrichtfest auf die Welt-
lage und Wettervorhersage. 14.55 Uhr: Dipl.-Sandwirt
Grim Reiser: „Frühjahrsbildung des Winters und
Sommerernte.“ 15.30 Uhr: Wärdien. gefeiert von
Ulrich Wittenberg. 16-16.30 Uhr: Erich Walter:
„Die beiden Mien“ von Adolpho Daudet. 16.30 Uhr:
Übertragung aus der Zeitspende. Orgelkonzert:
Prof. Arthur Gubitz. Anschließend: Übertragung der
Unterhaltungsanstalt aus dem Hotel Kaiserhof. 16 bis
18.45 Uhr: Dorf nach Gott auf die Bühne bringen!
Festspielchor Dr. Ewald Dr. Dr. Wiedemann & Co.
Dr. G. S. Reiffisch. 18.45-19.30 Uhr: Gein. Hefen-
mann: Deutsche Erdbebenrisikofrage in Ost und West.
19.30 Uhr: Übertragung aus der Oper am Platz der
Republik. „Der Hühner-Galvanis.“ Anschließend:
Preifenachrichten.

A. F. G.
Cremor-Anoden-Akkus
Transportable Radio-Akkus
Fabrikniederlage, moderne Reparatur-
werkstatt und Ladestation
LAUBE & Co., Halle (S.), Lindenstr. 46
Verkauft nur an Wiederverkäufer

Zur
Konfirmation
Kleider
Mäntel
Kleiderstoffe
Seidenwaren
Strümpfe
Wäsche
Corsetts
Jets das
Neueste
in bester Beschaffenheit
sehr preiswert
HALL
HALLE GR. STEINSTRASSE 86-87 -- MARKT 21

Monatlicher Bezugspreis durch Boten 2,90 RM., durch Ausgabestellen ohne Bringerlohn 2,10 RM., Einzelpreis 0,30 RM., die schlagpatente Kolonietzelle, 1,25 RM., die Heftlampe.